

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 16.10.2009
Dezernat I	Amt FB 01	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**I N F O R M A T I O N**

**I0285/09**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	27.10.2009	nicht öffentlich
Stadtrat	05.11.2009	öffentlich

Thema: Mehr Green IT in Magdeburg

In der Stellungnahme S0102/09 hat sich die Verwaltung der LH MH bereits klar zur Umsetzung der Forderung über die Beschaffung von energieeffizienten Technologien positioniert.

Folgende Maßnahmen werden aktuell bereits umgesetzt:

Green-IT ist eine Maßnahmepalette, die implizit bereits im Rahmen der IT-Strategie umgesetzt wird. So wird bereits bei der Beschaffung von neuer Hardware der Aspekt der Energieeffizienz berücksichtigt. Die neu angeschafften Geräte der Firma Fujitsu Siemens Computers sind mit einem Green IT-Label gekennzeichnet. Das Green IT Label bietet Kunden anhand strenger Kriterien einen Sofortüberblick über die Energieeffizienz und die Umweltverträglichkeit von Produkten während ihres gesamten Lebenszyklus – von der Fertigung bis hin zum Recycling.

Die Computerarbeitsplätze sind nur innerhalb der Aufgabenwahrnehmung der Dienstkräfte eingeschaltet. Die Technik wird nach Dienstschluss über entsprechende Schalter/Taster problemlos abgeschaltet. Nach Dienstende werden die Geräte auf Grund des Brandschutzes und der Datensicherheit nicht im Stand-By-Modus betrieben (S0090/07 zu F0082/07). Die LH MD hat sich für eine Beteiligung am Projekt „Energieeffiziente Stadt“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (vgl. DS0625/08) entschieden, sodass relevante Ergebnisse im Hinblick auf die Nutzung von Computertechnologien Beachtung finden können.

Aufgrund der Haushaltslage ist eine ad hoc Umsetzung derzeit nicht möglich. Als langfristige Maßnahmen werden dahingehend umgesetzt:

Der Aspekt von Green IT wird in der aktuellen Entwurfsfassung der IuK-Strategie (5-Jahres-Planung) niedergeschrieben. Es ist mithin eine ganzheitliche Betrachtung erforderlich, da der Einsatz von zentraler Rechentechnik z. T. mit höheren Beschaffungskosten einhergeht. Insofern ist vor einem Einsatz die Gesamtkostenbilanz (Beschaffungs-, Energie- und Entsorgungskosten über die Nutzungszeit) zu betrachten.

Künftig wird bei allen größeren Neuinvestitionen der Energieverbrauch von IT-Lösungen über die geplante Betriebsdauer in die Beschaffungskriterien aufgenommen. Geringer Stromverbrauch

allein ergibt noch lange keine „Green IT“. Insofern sollte im Zuge des Beschaffungsvorganges zusätzlich eine Abfrage/Prüfung der Umweltbelastung von Geräten im Hinblick auf die Produktion und Entsorgung erfolgen. Die LH MD stimmt sich in diesen Fragestellungen eng mit dem IT-Dienstleister ab, um optimale Einsparungen zu erreichen.

Holger Platz